

[2834.] Ich suche für einen Gehilfen, welcher bereits in größeren Geschäften servirte und z. B. die erste Gehilfenstelle bekleidet, zum 1. April oder später seinen Fähigkeiten angemessene Stellung.

Demselben stehen die besten Zeugnisse zur Verfügung, er besitzt gute Sortiments- und Sprachkenntnisse und ist auch im Musikalienhandel bewandert.

Ich kann den jungen Mann aufs wärmste empfehlen, und würde derselbe sich zu einem Vertrauensposten ganz besonders eignen.

Gefällige Offerten erbitte direct.

Leipzig.

Otto Klemm.

[2835.] Für einen uns befreundeten j. Mann, der seit 7 Jahren im Buchhandel — Sortiment u. Verlag — thätig ist, suchen wir baldigst eine Gehilfenstelle. In jeder Hinsicht können wir ihn auf das beste empfehlen! Offerten gegen die Köpfling'sche Buchhdlg. in Leipzig zu richten.

[2836.] Ein junger Buchhändler (24 Jahre alt), mit besten Zeugnissen und Referenzen, welcher augenblicklich den ersten Gehilfenposten in einer größeren Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung vertritt, wünscht sich zu verändern. Derselbe reflectirt hauptsächlich auf einen möglichst selbständigen und dauernden Platz.

Gef. Offerten nimmt Herr Julius Nigier (A. Neubert'sche Buchh.) in Ludwigsburg entgegen und ertheilt auch gern nähere Auskunft.

[2837.] Ein älterer Gehilfe wünscht in ein solides kleineres Sortimentsgeschäft, womöglich mit Nebenbranchen, einzutreten, wo er Gelegenheit hätte, dasselbe später für eigene Rechnung übernehmen zu können.

Die Führung einer Filiale, behufs späterer Uebernahme nicht ausgeschlossen.

Offerten sub F. S. # 50. befördert die Exped. d. Bl.

[2838.] Ein mit allen nöthigen Kenntnissen ausgestatteter Musikalienhändler, welcher über 11 Jahre in mehreren großen Geschäften gearbeitet und hierüber die besten Zeugnisse besitzt, militärfrei, sucht eine dauernde feste Stellung per sofort.

Gef. Offerten nimmt unter Chiffre G. S. Nr. 1. die Exped. d. Bl. entgegen.

Bermischte Anzeigen.

Zu beachten!

[2839.]

Die zweite Auflage unsres **Mentor,**

Notizkalender für Schüler pro 1880, ist nahezu vergriffen, und sind wir genöthigt, eine dritte Auflage zu veranstalten.

Diejenigen Herren Sortimenter, welche davon Exemplare gegen baar mit Remissionsberechtigung erhielten, machen wir darauf aufmerksam, daß wir solche nur dann zurücknehmen, wenn die betr. Packete bis zum 31. Januar d. J. bei unserm Commissionär zur Einlösung präsentirt werden.

Später eingehende Remittenden des Mentor müßten wir jedenfalls zurückweisen, und werden wir uns nöthigenfalls auf diese Anzeige beziehen.

Altenburg, den 15. Januar 1880.

Verlagshandlung **H. A. Pierer.**

Inserate

finden wirksame Verbreitung durch

„Die Gegenwart.“

Wochenschrift für Literatur, Kunst und öffentliches Leben,

herausgegeben von Paul Lindau.

Die Gebühren betragen 30 \mathcal{M} pro dreigespaltene Petitzeile.

Die Inserate bilden einen integrierenden Theil der „Gegenwart“, bleiben daher dauernd erhalten, und dringen bei der weiten Verbreitung und hervorragenden Stellung des Blattes in die besten Kreise des bücherkaufenden Publicums.

Beilagen nach vorheriger Verabredung.

Berlin W., Behrenstrasse 4.

Georg Stilke.

Th. Hofmann in Berlin.

[2841.]

Zur Ankündigung pädagogischer Verlagswerke empfehle ich die in meinem Commissions-Verlage erscheinende

Pädagogische Zeitung.

Hauptorgan des Deutschen Lehrervereins.

Wöchentlich 1 Nummer. — Preis pro Quartal 1 \mathcal{M} 50 \mathcal{A} ord., 1 \mathcal{M} 15 no.

Der „Deutsche Lehrerverein“, der sich fast über ganz Deutschland erstreckt, zählt bereits über 19,000 Mitglieder und ist deren Zahl fortwährend im Wachsen begriffen. Ein großer Theil der Mitglieder ist zugleich Leser der „Pädagogischen Zeitung“; auch viele Lehrer-Vereine sind ständige Abonnenten dieser frisch und anregend geschriebenen und darum viel gelesenen Wochenschrift.

Für Inserate ist somit die beste Garantie des Erfolges geboten. Ich berechne die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum bei einer Auflage von 1000 Exemplaren mit 30 \mathcal{A} und gewähre bei Wiederholungen Rabatt. — Change-Inserate werden nur nach vorheriger Vereinbarung aufgenommen.

Beilagen für die „Pädagogische Zeitung“ berechne ich mit 7 \mathcal{M} 50 \mathcal{A} bis 10 \mathcal{M} . — Recensions-Exemplare werden von mir an die Redaktion übermittelt.

Berlin S. W., Kleinbeerenstraße 3,

im Januar 1880.

Theodor Hofmann.

Katholische Gebetbücher

[2842.] eigenen Verlagses in größter Auswahl der Texte und Einbände empfehle zu billigen Preisen (farbige Lederbände mit Hochpressung und Kanteneinfassung von 1 \mathcal{M} 70 \mathcal{A} , Samtbände mit Kanteneinfassung von 2 \mathcal{M} 80 \mathcal{A} an) und stehen Kataloge, sowie Auswahl- und Ansichtsendungen gern zu Diensten. In Commission kann ich gebundene Bücher nicht liefern.

Franz Stein in Saarlouis.

Restauflagen u. Partien

[2843.] namentlich von Geschenkliteratur, illustrierten Werken, Jugendschriften, belletrist. u. naturwiss. Artikeln etc. suche ich gegen baare Zahlung zu kaufen.

M. Rudolphi in Hamburg.

[2844.] Die

Berliner

Buchdruckerei-Actien-Gesellschaft,

Berlin S. W., Ritterstraße 47,

welche fast ausschließlich mit Setzerinnen seit fünf Jahren arbeitet und deren typographische Leistungen viele Anerkennung seitens der Herren Verleger gefunden haben, ist jetzt noch bedeutend vergrößert, so daß dieselbe im Stande ist, billig und rasch auch sehr große Aufträge zu bewältigen. Belletristische Drucksachen 30 Bogen in 8 Tagen.

Der Director:
Carl Janke.

Verlagsveränderung.

[2845.]

Der pädagogische Verlag von

N. Herrosé in Wittenberg

ist — mit Ausnahme von Polack's Naturgeschichte — laut Circular vom 20. December 1879 durch Kauf am 1. Januar a. c. in meinen Besitz übergegangen.

Zur Vermeidung von Verzögerungen in der Expedition bitte ich daher, Ihre bezüglichen Bestellungen an meine Firma überschreiben zu wollen.

Berlin S. W., im Januar 1880,
Kleinbeerenstr. 3.

Theodor Hofmann.

[2846.]

G. Lucius in Leipzig sucht
500—1000 Leihbibliotheksbände.

Wichtig für Kunstverlagshandlungen.

[2847.]

Ein wohlthätiger, selbständiger Kunsthändler sucht für Berlin Kunstverleger zu vertreten. Derselbe übernimmt gern Auslieferungslager. Referenzen erster Häuser stehen zur Seite. Off. unter G. V. 1880. werden durch die Exped. d. Naumburg'schen Wahlzettels erbeten.

[2848.] Für die neue Auflage eines bekannten Reisehandbuchs über St. Petersburg in deutscher Sprache wird ein mit den Verhältnissen Petersburgs genau vertrauter, zuverlässiger Bearbeiter gesucht.

Gef. Offerten befördert sub F. B # 17. Fr. Volkmar in Leipzig.

[2849.] Unterzeichneter erlaubt sich, seine mit den neuesten Hilfsmaschinen eingerichtete

Galvanoplastische Anstalt und Buchbaumplattenfabrik

den Herren Buchhändlern aufs angelegentlichste zu empfehlen. Die größten Aufträge werden in kürzester Zeit aufs pünktlichste ausgeführt.

Galvanische Niederschläge pr. □ Cm. 2 \mathcal{A} .

Buchbaumplatten pr. □ Cm. 1 \mathcal{A} .

L. Schmidt in Leipzig, Sternwartenstraße 26.

[2850.]

Maculatur

kaufe in mögl. gr. Posten pr. Casse. Gef. Offerten direct erbeten.

Hamburg, Burstah 23.

L. M. Glogau Sohn.